

Fachbereich Bildungswissenschaft - 05

Modulhandbuch
für den Master-Studiengang

Lehramt Doppelfach Kunst
für Gymnasien und Gesamtschulen
(Master of Education)

vom 24.03.2015
in der Fassung vom 25.11.2020

Modul: M.Ed-K1-01		Künstlerische Praxis I	
Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Eller-Rüter, Prof. A. Kienlin, Prof. A. Sunder-Plassmann, Prof. B. Cron, Prof. D. Schilling, Prof. J. Brunner, Prof. J. Breme, Prof. J. Bukowski, Prof. A. Orosz, Prof. P. Petry, Prof. M. Reisch, H. Hinrichsen, N.N.			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: HS	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	davon Kontaktzeit: 63 h	
		davon Selbststudium: 137 h	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich gezielt Strategien im künstlerischen Denken und Handeln innerhalb einer spezifischen künstlerischen Praxis, • können die eigenen Arbeitsansätze aspektorientiert im Kontext ausgewählter künstlerischer Fragestellungen reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit, das Zweifeln als Methode zu entwickeln, • sind in der Lage, ihre Selbstwahrnehmung im künstlerischen Prozess zu vertiefen, • schätzen eigene künstlerische Fragestellungen in ihren Konsequenzen angemessen ein, • kennen die Fachterminologie in Bezug auf die künstlerische Praxis , • können die eigene Urteilskraft konsolidieren und produktiv in den künstlerischen Prozess einbringen sowie ggf. auf grundlegende Problemstellungen der Unterrichtspraxis beziehen, • können die eigene Positionierung im Gespräch adäquat vertreten. • verfügen über genaue Materialkenntnisse verschiedener Werkstoffe , technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. in analogen und digitalen Medienanwendungen) und kennen ihre spezifischen Bearbeitungs-/Anwendungsformen, • kennen die Fachterminologie und wenden diese adäquat an, • schulen ihre Selbstwahrnehmung im künstlerisch-handwerklichen Prozess, • können aus der Umsetzung exemplarischer Gestaltungsaufgaben heraus eigene Fragen und Modelle für die schulische Praxis entwickeln, • können die eigene Urteilskraft konsolidieren, anwenden und auf Problemstellungen der Unterrichtspraxis in Waldorf- und Regelschulen beziehen, • können den handwerklichen bzw. den technischen sowie künstlerischen Arbeitsprozess im Gespräch darstellen und reflektieren. 		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereiche : Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei/ Plastik, Installation/ Performance, Fotografie und Neue Medien • Aufbau und konsequente Ausgestaltung der eigenen künstlerischen 		

	<p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Organisation und systematische Durchführung künstlerischer Vorhaben • Reflexion zur Verortung der eigenen Arbeit im Kunstkontext • Werkzeug- und Materialkunde, technische Fähigkeiten und Fertigkeiten an ausgewählten Beispielen (z.B. Holz, Ton, Stein, Farbe, Druck, Foto/Film/Video)
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Atelierarbeit, Kolloquium
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Dokumentation und Präsentation der künstlerischen Arbeiten mit Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-K1-02		Künstlerische Praxis II	
Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Eller-Rüter, Prof. A. Kienlin, Prof. A. Sunder-Plassmann, Prof. B. Cron, Prof. D. Schilling, Prof. J. Brunner, Prof. J. Breme, Prof. J. Bukowski, Prof. A. Orosz, Prof. P. Petry, Prof. M. Reisch, H. Hinrichsen, N.N.			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: FS	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	davon Kontaktzeit: 63 h	
		davon Selbststudium: 137 h	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern gezielt Strategien im künstlerischen Denken und Handeln innerhalb einer spezifischen künstlerischen Praxis, • vertiefen gezielt Strategien im künstlerischen Denken und Handeln und erarbeiten sich gattungsüberschreitende Ansätze in der künstlerischen Praxis, • können die eigenen Arbeitsansätze aspektorientiert im Rahmen historischer und zeitgenössischer künstlerischer Fragestellungen reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit, das Zweifeln als Methode zu entwickeln und produktiv im künstlerischen Prozess damit zu arbeiten, • sind in der Lage, ihre Selbstwahrnehmung im künstlerischen Prozess im Hinblick auf eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu vertiefen, • überblicken eigene künstlerische Fragestellungen in ihren Konsequenzen und können diese differenziert analysieren, • kennen die Fachterminologie in Bezug auf die künstlerische Praxis sowie kunstwissenschaftliche Beschreibungsmodi, und wenden diese adäquat an, • können die eigene Urteilskraft konsolidieren, anwenden und ggf. auf Problemstellungen der Unterrichtspraxis in Gesamtschule und Gymnasium beziehen, • können die eigene künstlerische Position im Gespräch adäquat vertreten und in Bezug auf andere künstlerische Positionen einordnen. • verfügen über genaue Materialkenntnisse unterschiedlicher Werkstoffe und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (z.B. bezogen auf analoge und digitale Medien) und kennen ihre spezifischen Bearbeitungs- und Anwendungsformen, • vertiefen aspektorientiert Kenntnisse aus dem Spektrum der handwerklichen Techniken, • kennen die Fachterminologie und wenden diese adäquat an, • schulen ihre Selbstwahrnehmung im künstlerisch-handwerklichen Prozess, • können aus der Umsetzung exemplarischer Gestaltungsaufgaben 		

	<p>heraus eigene Fragen und Modelle für die schulische Praxis entwickeln,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die eigene Urteilskraft konsolidieren, anwenden und auf Problemstellungen der Unterrichtspraxis in Waldorf- und Regelschulen beziehen, • können den handwerklichen bzw. technischen sowie künstlerischen Arbeitsprozess im Gespräch darstellen und reflektieren.
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereiche: Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei/ Plastik, Installation/ Performance, Fotografie und Neue Medien • Erweiterung oder Vertiefung sowie konsequente Ausgestaltung sowohl der künstlerischen Praxis als auch der eigenen künstlerischen Position • Reflexion und Realisierung gattungsüberschreitender künstlerischer Ansätze • Selbständige Organisation und systematische Durchführung künstlerischer Vorhaben • Reflexion zur Verortung der eigenen Arbeit in Bezug auf den Kunstkontext und historische Diskurse im Feld der Kunst • Aufbau oder Ausbau der Werkzeug- und Materialkunde sowie medienspezifischer Anwendungen (z.B. Holz, Ton, Stein, Farbe, Druck, Foto/Film/Video)
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Atelierarbeit, Kolloquium
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Dokumentation und Präsentation der künstlerischen Arbeiten mit Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-K1-03		Vertiefung Künstlerische Praxis/ Aspekte der Intermedialität	
Modulverantwortung: Prof. Dr. U. Eller-Rüter, Prof. A. Kienlin, Prof. A. Sunder-Plassmann, Prof. B. Cron, Prof. D. Schilling, Prof. J. Brunner, Prof. J. Breme, Prof. J. Bukowski, Prof. A. Orosz, Prof. P. Petry, Prof. M. Reisch, H. Hinrichsen, N.N.			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: FS	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	davon Kontaktzeit: 63 h	
		davon Selbststudium: 137 h	
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Modul K1-01 Modul K1-02	Sprache: Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen und präzisieren die im Modul M.Ed.-K1-01 bzw. M.Ed.-K1-02 erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten durch eine Schwerpunktsetzung in einem der bereits belegten Wahlbereiche • vertiefen gezielt Strategien im künstlerischen Denken und Handeln und erarbeiten sich gezielt gattungsüberschreitende Ansätze in der künstlerischen Praxis, • können interdisziplinär angelegte, künstlerische Projekte konzipieren und realisieren sowie im Hinblick auf Aspekte der <i>Intermedialität</i> reflektieren (z.B. <i>zwischen</i> Malerei - Zeichnung , <i>zwischen</i> Neue Medien/Plastik – Installation, <i>zwischen</i> Foto – Film – Video – Performance), • können die eigenen Arbeitsansätze multiperspektivisch im Rahmen historischer und zeitgenössischer künstlerischer Fragestellungen kontextualisieren und reflektieren, • verfügen über die Fähigkeit, das Zweifeln als Methode zu entwickeln und sie produktiv und gezielt im künstlerischen Prozess einzusetzen,, • sind in der Lage, ihre Selbstwahrnehmung im künstlerischen Prozess im Hinblick auf eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu vertiefen, • überblicken eigene künstlerische Fragestellungen in ihren Konsequenzen, können diese differenziert analysieren und in der Praxis produktiv umsetzen, • beherrschen die Fachterminologie in Bezug auf die künstlerische Praxis sowie kunstwissenschaftliche Beschreibungsmodi, und wenden diese adäquat auf die Beurteilung der eigenen als auch anderer Arbeiten an, • können die eigene Urteilskraft konsolidieren, anwenden und ggf. auf Problemstellungen der Unterrichtspraxis in Gesamtschule und Gymnasium sowie Waldorfschulen Jahrgangsstufen-spezifisch beziehen, • können die eigene künstlerische Position im Gespräch adäquat vertreten und in Bezug auf andere künstlerische Positionen einordnen, • können die Ergebnisse adäquat präsentieren und die eigene Positionierung im Gespräch vertreten. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Erweitern Kenntnisse über und Bearbeitungs- und Anwendungsformen von verschiedenen Werkstoffen und Medien • schulen ihre Selbstwahrnehmung im handwerklichen und technisch-medialen sowie künstlerischen Prozess
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereiche : Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei/ Plastik, Installation/ Performance, Fotografie und Neue Medien • Aspekte der Intermedialität, (z.B. zwischen Malerei - Zeichnung , Neue Medien/Plastik – Installation, Foto – Film – Video – Performance) • Vertiefung sowie konsequente Gestaltung der eigenen künstlerischen Position in einem der in K1-01 und K1-02 belegten Wahlbereiche • Selbstständige Entwicklung und Realisierung künstlerischer Vorhaben mit gattungsüberschreitenden, intermedialen Ansätzen • Selbstständige Organisation und systematische Durchführung künstlerischer Vorhaben • Reflexion zur Verortung der eigenen Arbeit in Bezug auf historische und/oder aktuelle Positionen in der Kunst mit eigenständig gesetzten Schwerpunkten • präsentieren und ausstellen der künstlerischer Arbeit und kritische Einordnung der Vermittlungs- bzw. Ausstellungsform • Vertiefung der Werkzeug- und Materialkunde • Reflexion von Material im Spektrum der Anwendungsgebiete, ihrer Möglichkeiten und Grenzen (z.B. in Bezug auf (inter)mediale bzw. gattungsüberschreitende Aspekte)
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Künstlerische Projektarbeit
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Dokumentation und Präsentation der künstlerischen Arbeiten mit Kolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-K1-04	Vertiefung Kunstbetrachtung/ Kunstvermittlung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann, N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 125 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 83 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen in exemplarischen Feldern und Themen der Kunstgeschichte ihre analytischen Fähigkeiten, insbesondere in historischen und aktuellen kunstwissenschaftlichen Methoden der Bildbetrachtung, • sind in der Lage, auf Basis von Kunstpraxis, Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik (experimentelle) Modelle der Kunstvermittlung zu entwickeln, durchzuführen und zu reflektieren, • können kunst- und bildwissenschaftliche Diskurse auf Problemstellungen der Unterrichtspraxis in Gymnasien und Gesamtschulen beziehen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Ansätze der Kunstwissenschaft • Übung vor Originalen • Theorie und Praxis der Kunstvermittlung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Übung, Exkursion	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden, künstlerisch-praktische Übungen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Mündliche Prüfung	
Verwendbarkeit des Moduls	--	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	

Modul: M.Ed-K1-05		Studium Generale/ Kunst und Gesellschaft	
Modulverantwortung: Jun.-Prof. Dr. Maurice Saß			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: HS, FS	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 9 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 h		davon Kontaktzeit: 84 h
			davon Selbststudium: 141 h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --		Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen in den u. g. Inhaltsfeldern über vertiefte exemplarische Kenntnisse, • können in den u. g. Inhaltsfeldern ausgewählte Fragen selbständig wissenschaftlich bearbeiten, • kennen die jeweils spezifischen Aufgaben, Fragestellungen und Methoden dieser Felder, können sie historisch-gesellschaftlich kontextualisieren und dabei auch in ihrer Gegenwartsbedeutung kritisch reflektieren. 		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst- und Kulturgeschichte • Ästhetik- und Kunsttheorie • Gesellschaftliche Phänomene im Spiegel der Kunst • Exemplarische Felder/ Künstler*innenpositionen in der Bildenden Kunst 		
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar, Übung		
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Klausur oder Hausarbeit		
Verwendbarkeit des Moduls	--		
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben		

Modul: M.Ed-K1-06	Kunstpädagogik I	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: HS, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 7 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h	davon Kontaktzeit: 52,5 h
		davon Selbststudium: 122,5 h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die heterogenen Positionierungen in der historischen und aktuellen kunstpädagogischen Forschung und sind in der Lage, diese in Bezug auf die Entwicklung von Unterrichtskonzepten reflektiert zu nutzen, • können Methoden und Konzepte des Kunstunterrichts sowohl aus der eigenen bildnerisch-praktischen Arbeit heraus, als auch aus der Kenntnis historischer oder aktueller künstlerischer bzw. kunstpädagogischer Positionen entwickeln, • sind in der Lage, fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin unter fachdidaktischen Aspekten zu analysieren 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Kunstunterrichts an Regelschulen: Curriculum, fachliche Inhalte/Kompetenzen, thematische Bezüge, Fachmethoden, Bildkompetenz • Didaktische Fragestellungen im Hinblick auf Unterrichtskonzepte und Methoden • Aktuelle bildungspolitische Fragestellungen in Bezug auf das Fach Kunst • Kunstpädagogische Diskurse 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Übung	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden, künstlerisch-praktische Übungen	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	--	

Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben
-------------------	---

Modul: M.Ed-K1-07		Kunstpädagogik II	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: HS, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 7 CP (davon 1 CP Inklusion)	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h		davon Kontaktzeit: 52,5 h
			davon Selbststudium: 122,5 h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --		Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen und reflektieren die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erarbeitung und Anwendung von Unterrichtskonzepten und Methoden des Kunstunterrichts an Regel- und Waldorfschulen, • wissen um die Heterogenität in Lehr-Lernprozessen, vor allem bezüglich Geschlecht, Alter, Nationalität, Interessen und Leistungen von Schülerinnen und Schülern, und entwickeln ein Bewusstsein für die Verschiedenheit der Lernvoraussetzungen sowie für unterschiedliche Lernwege, • können vor dem Hintergrund des Wissens um altersspezifische bildsprachliche Kompetenzen, geforderte Bildkompetenzen einordnen und auf das Praxisfeld Schule übertragen, • können aus den Erfahrungen der eigenen Kunstpraxis heraus Fragestellungen und Modelle der Beratung im künstlerischen Prozess entwickeln und anwenden, • kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und –beurteilung im Fach. 		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Diagnose und Förderung im Kunstunterricht, z. B. bezogen auf die bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen • Exemplarische Felder des Kunst- und Werkunterrichts an Waldorf- und Regelschulen: Aufbau, Themen und Inhalte der künstlerischen Praxis (u.a. des Malens, Zeichnens, Plastizierens, Werkens) sowie der Bild- bzw. Werkanalyse, methodische Zugänge • Vergleichende Analyse und Reflexion von kunstpädagogischen Konzepten für Waldorf- und Regelschulen (bspw. im Hinblick auf Kompetenzorientierung, Kanon/Inhalte des Kunstunterrichts, Kunstbegriff, Bewerten/Beurteilen/Ressourcenorientierung) 		
Art der	Seminar, Übung		

Lehrveranstaltung(en):	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden, künstlerisch-praktische Übungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-K1-08	Vertiefung Kunstpädagogik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 108 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Können ihre im Praxissemester erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anhand exemplarischer Felder der Kunstpädagogik zur Anwendung bringen, reflektieren und beurteilen, • sind in der Lage, aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an die kunstpädagogische Theorie zu entwickeln, • können wissenschaftliche Forschungen auf didaktische Fragestellungen beziehen, um sie in ihrem unterrichtspraktischen handeln sinnvoll einzuordnen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren, • kennen die relevanten Beiträge wichtiger Bezugswissenschaften der Kunstpädagogik • Sie kennen hermeneutische wie empirische forschungsmethodische Zugänge in der Kunstpädagogik und Bildungswissenschaft sowie künstlerisch forschende Ansätze und können entsprechende Studien beurteilen und eigene Forschungsanliegen gerade im Hinblick auf die Master-Arbeit entsprechend einordnen und formulieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriebildung und Fragestellungen kunstpädagogischer Forschung • Projektorientiertes Arbeiten in schulischen und außerschulischen Lernfeldern • Bezugswissenschaften der Kunstpädagogik • Interdisziplinäre Ansätze in der Kunstpädagogik 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Übung	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden, künstlerisch-praktische Übungen	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	

Leistungspunkten	oder Portfolio
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-BiWi-01	Unterricht und Allgemeine Didaktik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Jost Schieren		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 125 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 83 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemein-didaktische Modelle und Konzepte des Lehrens und Lernens, • können allgemein-didaktische Modelle und Konzepte des Lehrens und Lernens darstellen und vergleichen, • können auf der o. g. Grundlage Unterrichtsprozesse strukturiert beobachten und dokumentieren, • können Lernschwierigkeiten benennen, ihre Auswirkungen beschreiben und Möglichkeiten individueller Förderung auch unter Berücksichtigung koedukativer Besonderheiten aufzeigen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Modelle • Merkmale guten Unterrichts/ einer guten Lehrperson • Strukturierte Beobachtung und Dokumentation von Unterrichtsprozessen • Lernschwierigkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler und Möglichkeiten individueller Förderung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	--	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	

Modul: M.Ed-BiWi-02	Schulentwicklung und Gesellschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andreas Lischewski		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: HS, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 125 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 83 h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über Theorien, Entstehung, Funktion und Wandel institutionalisierter Formen der Erziehung, • kennen Grundlagen des Schulrechts und der Schulverwaltung und sind so in der Lage, Entwicklungsmöglichkeiten von Regel- und Ersatzschulen in organisatorischer Hinsicht einzuschätzen, • kennen wichtige Verfahren der Qualitätssicherung und können diese kritisch reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Wandel von Schule und Erziehung im historischen Prozess • Schulorganisation: Schulische Selbstverwaltung und Schulrecht • Qualitätssicherungsverfahren an Schulen 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Portfolio oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit	
Verwendbarkeit des Moduls	--	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	

Modul: M.Ed-BiWi-03	Perspektiven der Waldorfpädagogik/ Inklusion	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Jost Schieren		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: FS, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 CP (davon 2 CP Inklusion)	Arbeitsbelastung gesamt: 125 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 83 h
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Für den Teilbereich Waldorfpädagogik: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die bildungstheoretischen und anthropologischen Grundlagen der Waldorfpädagogik und können sie angemessen darstellen, • kennen die besonderen didaktischen sowie methodischen Aspekte des Waldorfunterrichts und können sie theoretisch begründen, • wissen um die Rhythmisierung und künstlerisch-praktische Gestaltung des Unterrichts und sind in der Lage, Bezüge zur pädagogischen Anthropologie der Waldorfpädagogik herzustellen, • können die methodisch-didaktischen Besonderheiten der Waldorfpädagogik vor dem Hintergrund aktueller lernpsychologischer Erkenntnisse reflektieren und einordnen. <p>Für den Teilbereich Inklusion: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen rechtliche, politische und geschichtliche Hintergründe und Implikationen von Inklusion im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention, • kennen Konzepte, Strategien und Methoden inklusiver Pädagogik und deren institutionellen Rahmenbedingungen, unter Berücksichtigung einschlägiger Forschungsergebnisse, • kennen ausgewählte Formen von Benachteiligung und Behinderung und die mit ihnen verbundenen pädagogischen Herausforderungen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Für den Teilbereich Waldorfpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungstheoretische und anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik • Methodische und didaktische Prinzipien der Waldorfpädagogik • Waldorfpädagogik in der aktuellen (kritischen) Bildungsdiskussion <p>Für den Teilbereich Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status Quo der Inklusionspraxis im deutschen Bildungssystem • Unterschiedliche schulische Organisationsformen im Kontext von sonderpädagogischen und sozialpädagogischen Unterstützungsbedarfen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Strategien und Methoden einer inklusiven Pädagogik und Didaktik. • ausgewählte Formen von Benachteiligungen/Unterstützungsbedarfe und die mit ihnen verbundenen institutionellen und pädagogischen Herausforderungen.
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesung, Seminar
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-DSZ	Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: HS, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 150 h	davon Kontaktzeit: 42 h
		davon Selbststudium: 108 h
Dauer und Häufigkeit: 1-2 Semester	Teilnahmevoraussetzungen: --	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Grundkompetenzen in der Förderung von Schülerinnen und Schülern in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte im Zusammenhang mit interkultureller Bildung, • erwerben Kompetenzen in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutsch als Fremdsprache und seine Didaktik ○ Linguistische Grundlagen des Deutschen als Zweitsprache ○ Interkulturelles Lernen ○ Sprachsensibler Unterricht • können die Grundlagen interkulturellen Lernens und sprachsensiblen Unterrichts auf das Fach Kunst anwenden. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und Methoden des Bereichs Deutsch als Zweitsprache (DaZ) • Grundlagen der Sprachdiagnostik und Konzepte der Sprachförderung • Grammatik des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung spezifischer Probleme von Lernern mit Zuwanderungsgeschichte • Ausgewählte grammatische Aspekte des Deutschen im Vergleich mit zentralen Herkunftssprachen wie Türkisch, Spanisch, Russisch etc. unter Berücksichtigung von Konzepten und Methoden interkulturellen Lernens 	
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Seminar	
Lernformen:	Vortrag, Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Klausur oder Portfolio	
Verwendbarkeit des Moduls	--	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben	

Modul: M.Ed-PS-01		Bildungswissenschaftliche und kunstdidaktische Begleitung des Praxissemesters	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit: 52,5 h	
10 CP (davon 1 CP inklusionsorientierte Fragestellungen)	250 h	davon Selbststudium: 197,5 h	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache:	
1 Semester	--	Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtskonzepte sowohl aus der eigenen bildnerisch-praktischen Arbeit heraus, als auch aus der Kenntnis historischer oder aktueller künstlerischer Positionen zu entwickeln, • dabei Vorgaben von Lehrplänen, entwicklungspsychologische Bedingungen und individuelle Voraussetzungen der Schüler zu berücksichtigen, • eigene kunstpädagogische bzw. bildungswissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln und entsprechenden Studien in der Schulpraxis zu überprüfen, • ausgewählte Methoden der bildungswissenschaftlichen bzw. künstlerischen Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden, • zum fallbezogenen Verstehen von Lernschwierigkeiten und Entwickeln individueller Förderungsmöglichkeiten, • zur Selbstreflexion in pädagogischen Prozessen, • zur situationsadäquaten verbalen und nonverbalen Kommunikation in pädagogischen Situationen • Sie kennen hermeneutische wie empirische forschungsmethodische Zugänge in der Kunstpädagogik und Bildungswissenschaft sowie künstlerisch forschende Ansätze und können entsprechende Studien beurteilen und das eigene Forschungsanliegen einordnen und formulieren. 		
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Studien- und Unterrichtsprojekten • Verfahren der Leistungsbeurteilung • fallweise Erörterung didaktischer, methodischer, pädagogischer und verwaltungsmäßiger Fragen aus der Praxis • Methoden der Beobachtung und Dokumentation • Analyse und Deutung empirischer bildungswissenschaftlicher Studien und deren Bedeutung für die schulische Praxis • unterstützende Begleitung der forschenden Lernprozesse in einem bildungswissenschaftlichen oder fachdidaktischen Studienprojekt • berufsbiografische Reflexion 		

	<ul style="list-style-type: none"> • verbale und nonverbale Kommunikation in pädagogischen Situationen
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Übung
Lernformen:	Diskurs, Textarbeit, Gruppenarbeit, Präsentation von Studierenden, praktische Übungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (Schriftliche Ausarbeitung des Studienprojektes mit Kolloquium)
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: M.Ed-PS-02		Praxissemester – Schulpraktischer Teil	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte	Arbeitsbelastung gesamt:		davon Kontaktzeit: ---
15 CP	375 h		davon Selbststudium: ---
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:		Sprache:
1 Semester	--		Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachunterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu erfassen, • fach- und schulartspezifische Formen der Leistungsfeststellung anzuwenden, • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren, • zum individuellen Verständnis von Schülerinnen und Schülern und deren Förderung, • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, • zu situationsangemessener verbaler und nonverbaler Kommunikation, über reflexive Prozesse ihr Professionsverständnis weiterzuentwickeln. 		
Inhalte des Moduls:	<p>Das Schulpraktische Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 250 Unterrichtsstunden kontinuierlicher Unterrichtszeit in dem jeweiligen Unterrichtsfach bzw. den Unterrichtsfächern in der Regel an Gymnasien und Gesamtschulen an vier Tagen der Woche in Form von Hospitation, Unterricht unter Begleitung, Teilnahme am schulischen Leben, sowie Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Studien- und Unterrichtsprojekte (aus M.Ed.-PS-01), • davon 50-70 Unterrichtsstunden selbsterteilter Unterricht im jeweiligen Fach, in der Regel zwei Unterrichtsvorhaben im Umfang von jeweils 12-15 Unterrichtsstunden, • die Teilnahme an 3-4 Studientagen im Zentrum für schulpraktische Lehrer*innenausbildung (ZfsL) Bonn. 		
Art der Lehrveranstaltung(en):	--		
Lernformen:	Hospitationen, Unterricht unter Begleitung, selbsterteilter Unterricht		
Voraussetzungen für die Vergabe von	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Nachweis der Durchführung des Bilanz- und Perspektivgesprächs		

Leistungspunkten	(BPG)
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	--

Modul: M.Ed-Abschluss		Masterarbeit	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Katja Hoffmann; Alle prüfungsberechtigten ProfessorInnen des Fachbereichs Bildungswissenschaft bzw. des Fachbereichs Bildende Kunst			
Qualifikationsstufe: Master		Studienhalbjahr: FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte	Arbeitsbelastung gesamt:	davon Kontaktzeit: 21 h	
16 CP	400 h	davon Selbststudium: 379 h	
Dauer und Häufigkeit:	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache:	
1 Semester	Nachweis von mind. 80 CP aus den studienbegleitenden Modulprüfungen	Deutsch	
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Fähigkeit, ein eigenständiges Forschungsvorhaben selbstständig und strukturiert in einer vertiefenden schriftlichen bzw. künstlerischen Arbeit darzustellen, • wenden hinsichtlich ihrer Fragestellung eine angemessene wissenschaftliche bzw. künstlerische Forschungsmethode an, • reflektieren und kontextualisieren ihre Ergebnisse in angemessener Weise und berücksichtigen dabei stets den aktuellen Forschungsstand auf dem jeweiligen Gebiet. 		
Inhalte des Moduls:	<p>Die Masterarbeit kann entweder in der Künstlerischen Praxis, in der Kunstpädagogik, in der Kunstgeschichte oder in den Bildungswissenschaften absolviert werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Künstlerische Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung eines für die Prüfungszeit angemessenen Konvoluts an künstlerischen Arbeiten, wahlweise aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei/ Plastik, Installation/ Performance, Fotografie oder Neue Medien • Adäquate Dokumentation und Präsentation der künstlerischen Arbeiten im Rahmen eines Kolloquiums • Schriftliche Ausarbeitung in Form eines künstlerisch-theoretischen Reflexionsteils im Umfang von 20-30 Seiten 2. Kunstpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung, Kontextualisierung und Reflexion eines eigenständigen Forschungsvorhabens unter Anwendung angemessener Methoden • Kritische Positionierung im Fachdiskurs und ggf. Perspektiven aus Bezugswissenschaften • Schriftliche Arbeit im Umfang von 50-70 Seiten 3. Kunstgeschichte 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und Analyse eines ausgewählten Themas der Kunstgeschichte unter Berücksichtigung der spezifischen Methoden des Fachs • Umfassende Recherche, aktueller Forschungsstand • Schriftliche Arbeit im Umfang von 50-70 Seiten <p>4. Bildungswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung, Auswertung und Darstellung eines eigenständigen Forschungsvorhabens unter Anwendung angemessener Methoden aus Empirie und Hermeneutik • Schriftliche Arbeit im Umfang von 50-70 Seiten
Art der Lehrveranstaltung(en):	Individuelle Beratung und Begleitung
Lernformen:	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, kontinuierliche Mitarbeit Prüfungsform: Künstlerisch-praktische Arbeit mit einem schriftlich ausgearbeiteten wissenschaftlichen Teil oder eine schriftlich ausgearbeitete wissenschaftliche Arbeit gem. § 18 (2) PO
Verwendbarkeit des Moduls	--
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

